

# Mutter-Kind-Haus



Das Mutter-Kind-Haus bietet Müttern oder werdenden Müttern, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, Hilfe und Unterstützung. In stationärer Vollzeitbetreuung unterstützen wir die Mütter in der aktiven Bewältigung ihrer Probleme und ermöglichen ihnen, ihre Rolle als Mutter in enger räumlicher Bindung mit ihrem/n Kind/ern wahrzunehmen. Oberstes Ziel ist es, das Kindeswohl sicherzustellen und dem Kind eine entwicklungsfördernde Umgebung zu bieten.

## Für wen eignet sich das Angebot?

Für minderjährige und erwachsene Schwangere und Mütter mit einem psychisch oder psychosozial indiziertem spezifischen Unterstützungs- und Schutzbedarf.

## Kapazität

- bis zu 9 Frauen mit ihren Kindern

## Voraussetzung

Wichtig ist die Bereitschaft, mit den Mitarbeitenden der Wohngruppe eng zusam-

menzuarbeiten sowie sich auf die geregelten Strukturen des stationären Alltags und des Zusammenlebens in der Gemeinschaft einzulassen.

### **Wie wir arbeiten**

- stabilisierender Rahmen und stützende Tagesstruktur durch 24-Stunden Präsenz der Mitarbeitenden
- (Wieder)Erwerb lebenspraktischer Kompetenzen (Haushaltsführung, Tagesgestaltung, Kinderbetreuung)
- Gewährleistung des Wohls und der gesunden Entwicklung der Kinder

In der Bezugspersonenarbeit werden gemeinsam individuelle Perspektiven entwickelt und die Klientinnen in deren Umsetzung unterstützt. Gleichermassen wichtig ist der Aufbau einer gelingenden Mutter-Kind-Beziehung, einer verantwortlichen Übernahme der Rolle als Mutter in der Fürsorge für die Kinder und die Förderung von Erziehungskompetenzen. Wir arbeiten dabei nach «Fenkid», einem wissenschaftlich basierten Konzept des achtsamen und sensiblen Umgangs mit dem eigenen Kind. Wir leiten die Mütter darin an, den Kindern einen sicheren, geborgenen Raum zu geben und sensibel auf ihre Bedürfnisse nach Nähe und neuen Erfahrungen einzugehen. Wo möglich, streben wir dabei den Einbezug von Partnern, Vätern und Angehörigen an.

### **Aufnahmeverfahren/Finanzierung**

Eine Aufnahme erfolgt in der Regel nach einem Vorstellungsgespräch, in dem Bedarf und Zielsetzungen besprochen werden. Das Vorliegen einer Kostengutsprache sowie einem Auftrag involvierter Fachstellen ist ebenfalls zwingend. Das Angebot ist IVSE A und B anerkannt.

### **Fragen und Kontakt**

Gerne berät Sie die Bereichsleitung oder das Case Management auch telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch: Case Management · T 061 666 68 10  
M 079 948 54 47 · [casemanagement@aufberg.ch](mailto:casemanagement@aufberg.ch)  
Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.aufberg.ch](http://www.aufberg.ch)